

Brockes, Barthold Heinrich: Der Leopard (1748)

1 Beschauet einen Leoparden, betrachtet seiner Glieder
2 Pracht,
3 Die Schönheit der gefleckten Haut, den Muth, das Feu'r,
4 die schlanke Stärke,
5 Die Ebenmaaße seiner Glieder, und in den allen dessen
6 Werke,
7 Der unter so viel andern Thieren dieß schöne Thier her-
8 vorgebracht,
9 Der die dazu gehör'ge Muskeln, das Blut, den schnellen
10 Geist, das Leben,
11 Die starken Kiefern, Zähne, Klauen, und all' am rech-
12 ten Ort gegeben,
13 Der auch für seine Nahrung sorgt, der, ob dieß Thier
14 gleich fürchterlich
15 Und auch zuweilen schädlich ist, durch die Vernunft doch
16 solche Waffen,
17 Sie, uns zum Nutzen, aufzureiben, und daß für ihren
18 Muth man sich
19 Nicht eben groß zu fürchten habe, gewürdiget uns zu ver-
20 schaffen;
21 Was wird mit ihren schönen Bälgen für großer Handel
22 nicht getrieben!
23 Man sieht denn auch in ihm die Spuren von Macht,
24 von Weisheit und vom Lieben.

(Textopus: Der Leopard. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/2042>)